

Strophanthin

ein natürlicher Pflanzenwirkstoff



Strophanthus kombé



Strophanthus gratus



Samen

Die Basispflanze für die Erzeugung von Strophanthin ist das Schlinggewächs Strophanthus das in Afrika und auf den malaysischen Inseln vorkommt. Ein immergrüner Strauch mit kletternden bis 3 m langen Trieben und kreuz-gegenständig angeordneten, gestielten, elliptischen, glänzend tiefgrünen Blättern. Die nach Rosen duftenden, trichterförmigen, weißen oder rosafarbenen Blüten erscheinen einzeln oder in Dolden am Ende der kurzen Stiele. Die Phänomenologie der Strophanthusblüte kann uns auf die Wirkrichtung einen Hinweis geben; die ausgezogenen Blütenblätter erinnern geradezu an Blutgefäße.

Es gibt mehrere Strophanthusarten. Aus den Samen von Strophanthus gratus wird das g-Strophanthin, aus Strophanthus kombé das k-Strophanthin gewonnen. Strophanthin gehört zur Stoffgruppe der Sterine, fettähnliche Lipide wie Cholesterin, Gallensäuren, Sexualhormone, Kortison, Vitamin-D und Digitalis aus dem Fingerhut.

Die unsägliche Strophanthin-Geschichte

Das beste Mittel gegen Herzinfarkt wurde erst verteufelt, dann wieder entdeckt und heute ist es fast völlig vom Markt verschwunden. In welche Sackgassen der Dogmatismus der orthodoxen Medizin führen und welche großen gesundheitlichen Nachteile er anrichten kann, wird am Beispiel Strophanthin deutlich.

Jahrzehntelang galten Strophanthin-Kapseln als Erste Hilfe bei Herzinfarkt. Da jedoch das natürlich vorkommende Strophanthin patentrechtlich nicht monopolisierbar war, erfand die Pharma-Industrie unter anderem die Beta-Blocker und Calcium-Antagonisten, deren Nebenwirkungen bei längerer Anwendung gravierend sind. Strophanthin wurde mit Hilfe dubioser Studien als „gefährlich“ eingestuft. Strophanthin kommt aber auch als natürliches menschliches Hormon vor und hat nach meiner Erfahrung (Dr. Höfer) bei richtiger Dosierung nahezu keine Nebenwirkung.

Die Wirkung des Strophanthins wurde 1859 zufällig in Afrika entdeckt. In seinem Reisebeutel hatte der Biologe Kirk Samenpulver der Liane Strophanthus gratus verstaut, aus denen die Eingeborenen ein Pfeilgift herstellen. Als er sich mit seiner gleichfalls im Beutel befindlichen Zahnbürste die Zähne putzte, verspürte er eine wohltuende Wirkung an seinem Herzen und eine Senkung der Pulsfrequenz, die wegen einem fieberhaften Zustand erhöht war. So kamen Strophanthussamen nach England zur pharmakologischen Untersuchung.

1862 gelang es aus dem Samen des **Strophanthus kombé** Strophanthin zu isolieren. 1885 wurde der Gesamtextrakt von als *Tinctura strophanthi* in die Herztherapie eingeführt und 1893 ins deutsche Arzneibuch aufgenommen. 1888 isolierte der französische Chemiker Arnaud das g-Strophanthin aus **Strophanthus gratus**, welches ab 1904 als Reinsubstanz zur oralen Einnahme zur Verfügung stand.

Um die Jahrhundertwende gehörte Strophanthin zu den am umfangreichsten angewendeten Medikamenten überhaupt. Ab 1906 war der Einsatz von Strophanthin bei Angina pectoris und Herzinfarkt anerkannt.

Prof. Schoner von der Universität Gießen, gelang es 2003 nachzuweisen, dass es sich beim Strophanthin um ein körpereigenes, "endogenes" Hormon handelt, das ähnlich dem Insulin, bei physischer Belastung bedarfsgerecht in entsprechender Dosierung bereitgestellt wird.

Auf YouTube Der Erfahrungsexperte von Strophanthin, Dr. Debusmann: <http://www.youtube.com/watch?v=t8RKbxEWnZY>

Auf YouTube der Buchautor zu Strophanthin: <http://www.youtube.com/watch?v=Sck3CDcrml8>



Wirkungsweise

Strophanthin ist ein segensreiches Arzneimittel, besonders wenn es um Stoffwechselprobleme des Herzens geht: Der Herzinfarkt und sein Vorstadium Angina pectoris, sind nach vielen Berichten weitgehend vermeidbar. Neben herzkärkender Wirkung hat Strophanthin die wichtige Funktion der Entsäuerung des Herzmuskels!

So ist es das Mittel der Wahl für jede Herzmuskelstörung, die von Infekten, Vergiftungen, Ernährungs- und Stoffwechselstörungen herrühren. Aus diesen können sich schwere Herzkrankheiten entwickeln. Wird die Behandlung rechtzeitig begonnen, kann die Entwicklung von schweren Herzmuskelstörungen zum großen Teil aufgehalten werden. Die Übersäuerung unseres gesamten Organismus durch einseitige Ernährung und Stress ist der Hauptgrund für Herzinfarkte und Schlaganfälle, die Verschlussstheorie der Herzkranzgefäße steht sicher erst an zweiter Stelle.

Die besonders gefährdeten Linksinnenschichten unseres Herzens haben beim gesunden Menschen einen pH-Wert (Säurewert) von 7,2. Ein Herzkranker hat dagegen einen pH-Wert von 6,8 und die Infarktgrenze liegt bei einem Säurewert von 6,8.

Ein deutsches Krankenhaus hatte bei über 1000 Patienten mit Strophanthin die mit Abstand weltbesten Herzinfarkt-Überlebensraten (1975-1987), und 99 % der Patienten mit Angina pectoris waren nach 2 Wochen beschwerdefrei. Da Schlaganfälle auch durch Gehirn-Übersäuerung zustande kommen, kann Strophanthin auch dafür eingesetzt werden, am besten in der Verbindung mit basischen Salzen wie Soda d.h. Natriumbicarbonat, Bullrichsalz, basisch vergorene Gemüsesäfte wie Sauerkrautsaft, Brottrunk, Rechtsregulat und Nat. phos. D6 = Schüsslersalz Nr. 9.

Manfred von Ardenne wies nach, dass Strophanthin im Mund zu mindestens 70 % resorbiert wird. 1983 berichtete die Strodivalfirma über Erfahrungen praktizierender Ärzte mit dem g-Strophanthin: 98 % waren eindeutig positiv, etwas über 2 % eingeschränkt positiv, keine einzige negativ. Solche Ergebnisse kann kein einziges synthetisch erzeugtes Präparat für sich in Anspruch nehmen.

Strophanthin hat eine belebende Wirkung auf das Nerven-Sinnessystem, es verbessert die Durchblutung des Herzmuskels und des Gehirns, steigert die Nutzung des Sauerstoffs und die Kapillargängigkeit der roten Blutkörperchen, beseitigt die Übersäuerung im Herzmuskel innerhalb kurzer Zeit, stärkt den Parasympathikus, den entspannenden Teil des vegetativen Nervensystems, vermindert die Bildung von Stresshormonen, wirkt ACE*-hemmend, senkt den zu hohen Blutdruck und verhindert die Herzhypertrophie. Strophanthin wirkt positiv bei arteriellen Durchblutungsstörungen, es wurde sogar erfolgreich angewendet bei Glaukom, Asthma bronchiale, endogener Depression und Demenz.

*(Angiotensin Converting Enzyme), ist ein Teil einer Blutdruck regulierenden Kaskade (Renin-Angiotensin-Aldosteron-System). Die wichtigsten in der Therapie verwendeten Wirkstoffe dieser Kategorie sind Captopril, Enalapril, Lisinopril und Ramipril. Diese zählen heute zu den umsatzstärksten Arzneistoffen! Beta-Blocker und ACE Hemmer verhindern jedoch die Bildung von körpereigenem Strophanthin!

Strophanthin wirkt positiv auf Herzmuskelzellen, Arterien, Nerven, rote Blutkörperchen und zeigt in sich vereint die Qualitäten vieler heute üblicher Einzel-Medikamente. Seine Anwendung würde manche Bypass- oder Stent-OP und Katheter-Untersuchung unnötig machen. Ist dies der Grund dafür, dass Strophanthin von der orthodoxen Medizin abgelehnt wird? Da es keine medizinischen Gründe hierfür gibt, ist diese Frage naheliegend. Durch eine Reihe ungewöhnlicher kurioser Entwicklungen wird heute die Wirkung von Strophanthin nicht nur angezweifelt, sondern hartnäckig abgestritten.

Das Thema „Herz“ hat mit unseren Beziehungen zu tun. Liebe zu sich selbst, zum Partner und allen Wesen dieser Erde. Erkrankungen des Herzens, hängen zusammen mit unseren ego- Ansprüchen, Ehrgeiz, Perfektionismus, Stress, rationalem Denken und Handeln. Die Grundlage für Gesundheit ist Zufriedenheit, Freude an der Schönheit unserer Welt, Leichtigkeit im Sein und in der Stille spüren was richtig ist. Antoine de Saint Exupéry sagt: „Man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar“. Das Herz an sich ist sehr selten krank, sondern es spiegeln sich in seinem Verhalten alle Verhältnisse von Körper und Seele.

Anwendung:

Die Anwendung von Strophanthin ist oral sowie intravenös möglich

- in Form von Kapseln
- als Tropfen: Strophantus D3
- oder Intravenös

Strophanthin ist frei verkäuflich ab der homöopathischen Dosierung D4, stärkere Konzentrationen sind verschreibungspflichtig, also mit Rezept auch über den Heilpraktiker erhältlich.

Meine Erfahrungen zeigen, dass es in der Dosierung D3 am besten wirkt. Häufig genügen davon 2 x tgl. 10Tropfen. Im akuten Fall von Herzversagen bedarf es der Zerbeisskapsel, das bedeutet: in der Hausapotheke sollten diese liegen.



Eine Liste von Ärzten die das verschreibungspflichtige Strophanthin verordnen sind auf der Internetseite <http://www.strophanthin.com/strophanthin-aerzte.html> zu finden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Herrn Dr. Wilhelm Höfer Tel. 07551 915151

Bei Vorlage eines Rezeptes, kann jede Apotheke Strophanthin besorgen.

Experte für Strophanthin ist Apotheker Dr. Eichele. Er hat die längste Erfahrung mit Herstellung und Wirkung von Strophanthin, Schlossapotheke 56068 Koblenz, Tel. 0261 - 18439.

Ebenso erhältlich in der Schloss-Apotheke, 88326 Aulendorf, Tel. 07525 92310, <http://www.strophanthin-apotheke.de/>

Hinweis: Dieser Infobrief von Pflanzenfreunden ist nicht als alleinige Grundlage für gesundheitsbezogene Entscheidungen vorgesehen. Bei gesundheitlichen Beschwerden nehmen Sie Heilpflanzenanwendungen nicht ohne Absprache mit einem Arzt oder Apotheker vor. Bei Erkrankungen von Tieren konsultieren Sie einen Tierarzt.

Literaturhinweis:

Strophanthin, ein Segen der Menschheit, Dr. Hans Kaegelmann

Strophanthin, die Lösung des Herzinfarktproblems, Rolf-Jürgen Petry

<http://www.strophanthin.com/>

<http://www.globalkey.de/gesundheit/strophanthin.html>

<http://gesund-im-net.de/strophanthin.htm>

<http://www.gesundheitlicheaufklaerung.de/strophanthin-die-rettung-fuer-herzkrankte>

<http://www.freieheilpraktiker.com/Patienteninfo/Naturheilkunde/28112007-Strophanthin-das-vergessene-Medikament>

<http://www.strophantus.de/>

<http://www.schloss-klinik.de/Strophanthin.pdf>

<http://www.arztpraxis-graepner.de/strophanthin.htm>